

Die ersten Schritte ...

Zusammensetzen des Instrumentes

Stecken Sie das Mundstück drehend in das Zapfenherz des Instrumentenkörpers. Achten Sie immer darauf, dass der Korken am Mundstück gut eingefettet ist, damit sich das Instrument leicht zusammensetzen lässt und keinen Schaden nimmt.

Das Aufsetzen des Blattes

Feuchten Sie das dünne Ende des Klarinettenblättchens ein wenig mit der Zunge an. Dann legen Sie das Blättchen auf das Mundstück. Beachten Sie, dass das Blättchen nicht beschädigt wird. Das dünne Ende des Blättchens soll dabei mit der glatten Seite aufliegen und die lange Öffnung des Mundstücks an den Seiten abdecken. Schieben Sie nun die Gewebeblattschraube so über das Mundstück und das Blatt, dass sich die Linienmarkierung über dem Blatt befindet. Achten Sie darauf, dass die Gewebeblattschraube richtig herum aufsitzt. Sie ist auf einer Seite weiter und auf der anderen enger! Richten Sie das Blättchen so aus, dass es an den Seiten und der Spitze gleichmäßig mit dem Mundstück abschließt, bevor Sie die Schraube anziehen. Um sie nicht zu beschädigen, sollte sie nur so fest angezogen werden, dass das Blatt nicht verrutschen kann.



Erste Töne

Legen Sie Ihre Lippen über die Zähne und stecken Sie das Mundstück zum Spielen circa 1-1,5 cm in den Mund. Pressen Sie nun die Lippen leicht zusammen und blasen Sie in das Instrument. Verändern Sie beim Blasen den Druck Ihrer Lippen auf das Blatt. Nun sollte ein Ton entstehen. Je öfter Sie üben, desto schöner und voller wird der Ton. Beachten Sie die folgende Grundregel: Je größer der Hohlraum im Mund, desto schöner und voller wird der Ton. Nehmen Sie nach dem Spiel das Instrument immer vollständig auseinander, damit es gut trocknen kann. Viel Spaß mit Ihrem Chalumeau

Wissenswertes zum Chalumeau

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Chalumeau

Was ist ein Chalumeau?

Es ist der Vorläufer der modernen Klarinette. Das Kunath-Chalumeau zeichnet sich durch die Kombination des historisch inspirierten Korpus mit einem modernen Es-Klarinettenmundstück aus. So können alle handelsüblichen Blätter für Böhm Es-Klarinetten verwendet werden.

Das gibt Ihnen eine breite Möglichkeit, Ihren persönlichen Klang zu finden und zu verwirklichen.

Die Griffe des Chalumeaus sind in der unteren Oktave im Prinzip identisch mit den Griffen einer Blockflöte in deutscher Griffweise. Abweichungen zur Blockflöte ergeben sich durch die oberen Doppellöcher des Chalumeaus. Da zylindrische Rohrblatinstrumente jedoch in die Duodezime überblasen, ändern sich die Griffe in der hohen Lage.

Die Instrumente werden mit einem hochwertigen Qualitätsmundstück (Böhm-Es-Klarinette) geliefert, das wir nach unseren Vorgaben fertigen lassen.

Lieferumfang:

Gepolsterte Schutztasche, Instrumentenkörper, Mundstück, Gewebeblattschraube, Kapsel, Blättchen (Stärke 1,5), Wischerstange mit Läppchen, Zapfenfett und Griffabelle mit Pflegeanleitung, Pflegeöl und Ölhinweis.

Garantie: 5 Jahre

Griffabelle & Pflegeanleitung 7173-076



Griffabelle: 3-Klappen Chalumeau, deutsche Griffweise
 Fingering chart: 3-keys Chalumeau, german fingering
 Doigtés: 3-clefs Chalumeau, doigté allemand

The left hand section consists of a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Below the staff are three rows of fingering diagrams. The first row is labeled 'Daumen thumb pouce'. The second row is labeled 'linke Hand left hand main gauche'. The third row is labeled 'rechte Hand right hand main droite'. Each diagram shows a vertical line representing a finger, with a black circle indicating a closed key and a white circle indicating an open key. The diagrams show the sequence of fingerings for each note in the piece.

The right hand section consists of a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Below the staff are three rows of fingering diagrams. The first row is labeled 'Daumen thumb pouce'. The second row is labeled 'linke Hand left hand main gauche'. The third row is labeled 'rechte Hand right hand main droite'. Each diagram shows a vertical line representing a finger, with a black circle indicating a closed key and a white circle indicating an open key. The diagrams show the sequence of fingerings for each note in the piece.

